



P.A.R.T.Y.

Sie haben Interesse?

Wir freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme!

P.A.R.T.Y.

Unfallpräventionsprogramm der DGU



Prävention: Ziel ist die Vermeidung von Verkehrsunfällen infolge von Alkohol oder Risikoverhalten. Dabei arbeitet P.A.R.T.Y. mit der Wirkung realer Erfahrungen und Wahrnehmungen.



Alkohol: Ob Alkohol oder Drogen, ob Selbstüberschätzung oder Nachlässigkeit: Bei P.A.R.T.Y. geht es nicht um unverschuldeter Ereignisse, sondern um vermeidbare Verkehrsunfälle.



Risiko: „Sich des Risikos bewusst sein“. P.A.R.T.Y. zielt darauf ab, die eigene Gefährdung im Straßenverkehr richtig einzuschätzen und keine Risiken für sich und andere einzugehen.



Trauma: Jugendliche lernen die vielfältigen Konsequenzen riskanter Verhaltensweisen für sich selbst, ihre Freunde und ihre Familie an realen Beispielen kennen.



Youth: Das P.A.R.T.Y. Programm hilft jungen Menschen, gefährliche Situationen zu erkennen und in diesen clevere und sachkundige Entscheidungen zu treffen.

AUC - Akademie der Unfallchirurgie GmbH
Wilhelm-Hale-Straße 46b | 80639 München
Frau Dr. Ulla Krause

☎ +4989 8905376-100

☎ +4989 8905376-22

✉ party@auc-online.de

🌐 www.party-dgu.de

www.party4school.de

www.auc-online.de

Partner:



Was ist P.A.R.T.Y.?

P.A.R.T.Y. ist das Unfallpräventionsprogramm der Deutschen Gesellschaft für Unfallchirurgie. Es richtet sich an Schüler und Jugendliche von 15-18 Jahren.

Entstanden ist P.A.R.T.Y. 1986 in einer kanadischen Unfallklinik und verbreitete sich von dort aus in die USA und bis nach Australien. Auf die deutsche Versorgungsrealität angepasst und umgesetzt wurde das Programm von der AUC – Akademie der Unfallchirurgie gemeinsam mit der AG Prävention der DGU. Der erste deutsche P.A.R.T.Y.-Tag fand 2011 am Klinikum Köln Merheim statt. Inzwischen wird das Programm bundesweit von Kliniken angeboten und es wurden weit über 100 P.A.R.T.Y.-Tage veranstaltet.

Unterstützt wird P.A.R.T.Y. vom Deutschen Verkehrssicherheitsrat (DVR) sowie von der Unfallforschung des Gesamtverbands der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV).

Fakten

- 15-17-jährige verunglücken zirka doppelt so häufig wie der Durchschnitt der Gesamtbevölkerung. Nur die 18-24-jährigen verunglücken noch häufiger.
- An jedem dritten Tag stirbt ein Jugendlicher im Alter von 15-17 Jahren im Straßenverkehr, pro Tag werden 10 Jugendliche in diesem Alter schwer verletzt.
- Jugendliche versterben am häufigsten als PKW-Insassen und als Fahrer von Mopeds und Mofas.
- Jugendliche versterben am häufigsten nachts und am Wochenende.
- Überhöhte Geschwindigkeit ist die Unfallursache Nr. 1.

Schülerin, 18 Jahre

„Ich fand den Mix aus allem total gut, weil so ein bisschen von allem drin war. Ich fand auch gut, dass sich die Patienten dafür bereit erklärt haben mit uns darüber zu reden. Das hat einen alles so mitgenommen, man konnte sich gut in die Personen hineinversetzen.“

Der P.A.R.T.Y.-Tag

P.A.R.T.Y. lebt von Ihrem Engagement!

Statt frontal über Risiken und Folgen belehrt zu werden, erfahren die Schüler und Jugendlichen aus erster Hand und erleben direkt vor Ort, welche schwerwiegenden Konsequenzen leichtsinniges Verhalten haben kann.

Kern des Programms ist der P.A.R.T.Y.-Tag, bei dem eine Schulklasse in fünf Stunden die Stationen eines Schwerverletzten nach Verkehrsunfall durchläuft. Die Schüler erleben Rettungswagen/Hubschrauber, Schockraum, Intensivstation, Normalstation und Physiotherapie. Ergänzt wird der Rundgang durch Berichte eines Präventionspolizisten und eines ehemals schwerverletzten Patienten.

Moderiert werden die Stationen durch die Profis Ihrer Klinik, also beispielsweise ärztliches Personal, Pflege oder Rettungsdienst. Der Zeitaufwand für das Durchlaufen der einzelnen Stationen ist recht gering. Für die 1-2 Instrukturen Ihrer Klinik bieten wir kostenfreie eintägige Schulungen an und mit dem Starter-Kit erhalten Sie alle wichtigen Dokumente rund um P.A.R.T.Y. (z.B. Einverständniserklärung der Eltern, Vorträge, Ablaufpläne etc.).

Don't Risk Your Fun!



Wenig Aufwand - viel Nutzen!

Nicht nur Schüler profitieren vom P.A.R.T.Y.-Tag. Auch Ihre Klinik hat bei geringem Aufwand einen hohen Nutzen, z.B. durch positive Berichterstattung in den Medien.

Wir freuen uns, wenn Sie Teil der P.A.R.T.Y.-Community werden. Packen wir es gemeinsam an!

Werden auch Sie „P.A.R.T.Y.-Veranstalter“

- Bestimmen Sie die „Instruktoren“ in Ihrer Klinik.
- Kontaktieren Sie uns per Email oder Telefon.
- Wir unterstützen Sie tatkräftig beim Aufbau des P.A.R.T.Y.-Programms an Ihrer Klinik sowie bei der Pressearbeit.

Das P.A.R.T.Y.- Starter-Kit

- Eintägige Schulung für die Instrukturen Ihrer Klinik (Ärzte oder Pflege) inklusive P.A.R.T.Y.-Leitfaden
- Individuell gestaltete Flyer, Roll-up, Infomappe
- Online-Darstellung Ihres Programms auf den Webseiten www.party4school.de und www.party-dgu.de
- Dokumente für Eltern und Schulen sowie Vorträge

Prof. Dr. Bertil Bouillon

Direktor der Klinik für Orthopädie, Unfallchirurgie und Sporttraumatologie
Klinikum Köln-Merheim

„Als Leiter der Unfallklinik in Köln-Merheim blicke ich auf viele bewegende Situationen zurück, bei denen junge Menschen ihr Leben durch einen schweren Verkehrsunfall teilweise oder auch vollständig verloren haben. Wir möchten mit unserem Unfallpräventionsprogramm etwas von unserer Erfahrung und unserem Wissen weitergeben. Der Verkehrsunfall steht auf Platz eins der Todesursachen bei Menschen unter 18 Jahren. Unser Ziel ist es, ihn dauerhaft von seinem Platz zu verdrängen.“